





seit acht Jahren in friedlicher und gesegneter Ehe; jedoch war diese Ehe seiner Zeit nicht nach den kanonischen Satzungen der Kirche, sondern nach dem in der preussischen Rheinprovinz gültigen Gesetze der Civilehe geschlossen worden.

Koblenz, 19. Dezember. [Eisenbahn; Treibeis.] Die am 14. d. stattgehabte Generalversammlung der Aktionäre der rheinischen Eisenbahn hat die Anträge der Direktion, nämlich Uebernahme der Bonn-Röln, der Köln-Grefelder Eisenbahn, so wie den Bau der Molandsbeck-Bingenener und der Düren-Schleidenener Bahn, und endlich einer Verbindungsbahn von und durch Köln, eventuell den Bau der Rheinbrücke bei Koblenz, in allen Theilen einstimmig angenommen.

Röln, 19. Dezember. [Legat; Feuer; Wasserstand.] Der hier verlebene Kaufmann Johann Heinrich Claren hat neben anderen Legaten seine zu Godorf belegenen Ackerländereien von 150 Morgen, im ungefähren Werthe von 10,500 Thalern, dem Bürgerhospital zur Gröndung einer Stiftung zunächst für bedürftige Mitglieder seiner Familie, in Ermangelung solcher aber auch für andere Bedürftige vermacht.

Solingen, 15. Dezember. [Nord.] Gestern ereignete sich hier eine Thal, welche einer Gründung eines der neuesten Dichter gleicht, dennoch aber leider sich nicht in Abrede stellen läßt.

Aus Westpreußen, 18. Dez. [Kinderpest.] Von der k. Regierung in Marienwerder ist so eben allen Behörden folgende Benachrichtigung zugegangen: Ueber die Verbreitung der Kinderpest in der Provinz Preußen ist uns folgendes auf amtlichem Wege bekannt geworden.

Oesterreich. Wien, 18. Dez. [Kardinal-Prophezeiung.] In dem am 17. d. zu Rom abgehaltenen Konsistorium ist teleg. Meldung zufolge der Fürstbischof von Wien, Jos. Othmar Ritter von Hauser, als Kardinal proklamirt worden.

Sachsen. Dresden, 18. Dez. [Vom Hofe.] J. J. W. der König und die Königin haben mit den Prinzessinnen Maria, Sidonia, Anna, Margaretha und Sophia R. H. heute das Königl. Palais am Taschenberge verlassen und in den neu eingerichteten Appartements des R. Schlosses Allerhöchstherrliche Wohnung genommen.

Leipzig, 18. Dez. [Papiergeld.] Die Geldverlegenheit wird immer größer. Preussisches Papiergeld ist selbst bei den Geldwechs-

lern gegen einige Prozent Aufgeld nicht aufzutreiben. Auch an Sächsischem Papiergeld mangelt es schon bei nur einigermaßen größeren Zahlungen. Neu ist, daß kurhessisches Papiergeld, auch in Stücken von 10 Thalern an, und Waldeckisches Papiergeld, von den Banquiers, und in Folge dessen auch von dem Publikum gar nicht mehr angenommen wird.

Württemberg. Stuttgart, 19. Dez. [Der preussische Bundestagsgesandte] v. Bismarck-Schönhausen ist gestern hier angekommen und in „Hotel Marquard“ abgesteigt.

Kriegsschauvial. Der Pariser Korrespondent der „A. Z.“ schreibt: Als Beitrag zu den Wiener Konferenzen glaube ich eine Episode mittheilen zu müssen, welche dem großen Publikum unbekannt geblieben ist, die aber mit den obwährenden Unterhandlungen zwischen Oesterreich und den Westmächten in engster Verbindung steht.

Die neuesten Nachrichten aus der Krim sind vom 3. Dezb. In Folge des furchtbaren Sturmes, welcher am 3. mittelte, den Schiffen der Verbündeten jedoch keinen Schaden that, trat die Eismacht über die Ufer.

Großbritannien und Irland. London, 18. Dezember. [Friedensfrage; auch ein Plan.] Der „Globe“ versichert, Oesterreich habe sich wieder einmal von den Westmächten eine Erklärung erbitten, was sie als Mindestforderung von Rußland verlangen würden.

Madrid, 17. Dezember. [Eine Depesche] dieses Datums lautet: Die Königin hat dem mexikanischen Gesandten die Abschiedsaudienz ertheilt. Die Regierung hat die Anträge des französischen Crédit mobilier angenommen.

Petersburg, 15. Dezb. [General-Entleeren.] Der „Nord“ giebt eine Darstellung der Feierlichkeit, die zu Ehren des Generals Tollleben veranstaltet wurde.

Petersburg, 15. Dezb. [General-Entleeren.] Der „Nord“ giebt eine Darstellung der Feierlichkeit, die zu Ehren des Generals Tollleben veranstaltet wurde. Nach der Ankunft des Generals begab sich eine zahlreiche Deputation, an deren Spitze der Generaladjutant und Chef der Militärkademie, Rositzoff, stand.

liebtestes Gedicht, „Pleasures of Memory.“ Seine Werke sind mehrmals gesammelt erschienen, zuletzt 1853.

Frankreich. Paris, 18. Dez. [Neue Anleihe; Verschiedenes.] Es ist gewiß, daß die Regierung noch über mehrere hundert Millionen der verschiedenen Anleihen zu verfügen hat, aber etwas vorläufig schließt man hieraus und aus dem Umstande, daß der Staatschatz im vorigen Monate keine Fonds aus der Bank zu ziehen brauchte, daß die Nothwendigkeit einer neuen Anleihe um einige Monate hinausgerückt sei.

Paris, 20. Dezember. [Der bevorstehende Einzug der Gardien.] Der heutige „Moniteur“ bestätigt die Nachricht, daß der feierliche Einzug der aus der Krim zurückkehrenden Garde am 29. Dezember stattfinden werde.

Paris, 18. Dezember. [Die Jesuiten; die Protestanten.] Ein wichtiger Beschluß wurde vor einigen Tagen seitens der städtischen Schulcommission von Turin mit Stimmeneinmütigkeit gefaßt.

Madrid, 18. Dezb. Die Cortes haben der Regierung die verlangte Ermächtigung ertheilt, die Steuern im Jahre 1856 in Gemäßheit des Budgets von 1855 zu erheben. Ueberall herrscht völlige Ruhe.

Moskau, 15. Dezb. [General-Entleeren.] Der „Nord“ giebt eine Darstellung der Feierlichkeit, die zu Ehren des Generals Tollleben veranstaltet wurde.

Moskau, 15. Dezb. [General-Entleeren.] Der „Nord“ giebt eine Darstellung der Feierlichkeit, die zu Ehren des Generals Tollleben veranstaltet wurde. Nach der Ankunft des Generals begab sich eine zahlreiche Deputation, an deren Spitze der Generaladjutant und Chef der Militärkademie, Rositzoff, stand.



Die „Patriotische Zeitung“

welche mit dem 1. Januar 1856 ihren dritten Jahrgang beginnt, hat sich in der Zeit ihres Bestehens einen großen Leserkreis bis weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus erworben.

Die „Patriotische Zeitung“ hat nicht nur in allen deutschen Hauptstädten, sondern auch in London, Paris u. s. w. sehr zuverlässige und gut unterrichtete Korrespondenten

Minden in Westphalen, im Dezember 1855.

Die Redaction.

Ed. Kote & G. Kock, Königliche Hof-Musik-Handlung, Berlin, Jägerstr. 42. Posener Markt 6. Weihnachts-Ouverture für Pfte. à 2 ms. (à 4 ms.) mit Kinderinstr.

Erbpachts-Besitzer Johann Strauß in Wrabczhner Hausland in Polen, Gemeinde Kossjno, als Geschwister resp. Kinder und Enkel von Geschwistern, Schwäger und Schwägerinnen des Erblassers,

- Ediktal-Vorladung. Auf den Antrag der bekannten Erben und Erbes-Erben des am 26. September 1849 in Bromberg mit Hinterlassung eines Vermögens von circa 3000 Rthlr.

Gine Hypothek v. 281 Thlr., in 3 Jahren zahlbar, ist mit 50 Thlr. Verlust zu verk. Zu erst. ind. Grped. v. 3.

Alle Diejenigen, welche trotz mehrmaliger Aufforderungen ihre Rechnungen bis jetzt an mich nicht berichtigt haben, fordere ich hiermit zum letzten Male auf diesem Wege auf, ihre resp. Saldo's bis spätestens am 3. Januar 1856 an mich abzuführen.

Beachtenswerthes zu Festgaben. Etwas sehr Billiges in seidenen, Kasimir- und Sammt-Plüsch-Westen, so wie auch in seidenen Taschentüchern und den neuesten Kravatten und Schlipfen

JULIUS PANDER. Der Verkauf der billigen Weihnachts-Geschenke dauert fort bei Julius Pander. Krämerstraße Nr. 15, vis à vis der neuen Brodhalle.

Die Butter- und Material-Handlung von KRUG & FABRICIUS, Breslauerstraße Nr. 7. empfiehlt zum bevorstehenden Feste ganz frische fette Backbutter 7 1/2 - 8 Sgr. das Pfund.

Ueber Brennöl-Ersparung und Erzielung eines blendend weissen Lampenlichts durch Luftverbrennung befindet sich in der Volkszeitung vom 20. November c. (Nr. 272) ein lesenswerther Aufsatz.

Weissen Camphin aus der Fabrik des Herrn Apotheker Basse hier selbst verkauft bei Abnahme von 5 Duart à 10 1/2 Sgr. die Gas-Niederlage u. Del-Raffinerie zu Posen, Schloßstraßen- und Markt-Ecke Nr. 84. Adolph Asch.

Die Konditorei und Bonbonfabrik von A. Pützner zu Posen, Breslauerstraße 14. empfiehlt einem geehrten Publikum ihre große Auswahl von Königsberger Randmarzipan und Marzipanstückchen.

Große Zunderwaaren-Anstaltung empfiehlt die Konditorei Albin Graficzynski. Zu Bestellungen auf alle Sorten Backwaaren empfiehlt sich N. E. Sundt, Konditor, Markt Nr. 8.

Echte Nürnberger Pfefferkuchen, Baseler Lebkuchen, feine Honigkuchen und extrafeine braune Lebkuchen, empfiehlt in ausgezeichneter Qualität und frischer Waare Ludwig Johann Meyer, Neuestraße. Hamburger und Braunschweiger Würst, so wie Pommersche Gänsewürst empfiehlt Wittve M. Grau, Bronckerstraße Nr. 4.

Einem hohen und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nicht bloß, wie ein falsches Gerücht verbreitet, mein Brauerei-Geschäft bis Neujahr 1856, sondern auch in Zukunft weiter fortführen werde.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich am Sapiehaplatz im Keller des Falk Fabianischen Hauses eine Niederlage von Schweizer Käse und Butter gegründet habe.

Die beliebte Regbrucher Butter in Klößen ist so eben angekommen, welche ich als vorzüglich kenntlich und frisch bestens empfehle.

Pfundhesen in besserer Driebkraft empfiehlt F. M. Wuttke, Sapiehaplatz. Die besten Rheinl. Wallnüsse (wie Mandeln), so wie gute Lambertsnüsse u. Pfäumen empfing billigt K. L. S. S. Sapiehaplatz 7. (i. d. Mühle).

Frische Austern und frischer Caviar sind eingetroffen bei Leopold Goldenring. Zu Bestellungen auf Sorten, Strizel und alle Sorten Kuchen empfiehlt sich die Konditorei von A. Pützner, Breslauerstr. Nr. 14.

Pfundhesen, stets frisch, offerirt billigt Michaelis Peiser. Echte Martinique- und Montpellier-Liqueure empfehlen Gebr. Vassalli, Markt 6.

Etralsunder Spielfarten bei Isidor Appel jun. neben d. Königl. Bant. Pelzmußen, Kragen, Kravatten und Manschetten, elegante Sack- und Reisepelze, Fußsäcke, Pelzstiefeln, Damensfutier in reichster Auswahl am billigsten bei Julius Dordt, Markt- u. Bronckerstr. Ecke 92.

